



Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2025 nach UGB

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	2
Gewinn- und Verlustrechnung	3
Anhang	4–8
Anlagenspiegel	9
Lagebericht	10–13
Corporate Governance Bericht	14
Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018	15

Bilanz

Zum 30.06.2025

Aktiva	30.06.2025 EUR	30.06.2024 TEUR	Passiva	30.06.2025 EUR	30.06.2024 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. eingefordertes Stammkapital	28.762.000,00	28.762
1. Beteiligungen	250.207,79	250	übernommenes Stammkapital	28.762.000,00	28.762
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9.217.862,80	9.219	einbezahltes Stammkapital	28.762.000,00	28.762
	9.468.070,59	9.469	II. Kapitalrücklagen		
B. Umlaufvermögen			1. gebundene	3.286.719,88	3.287
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			III. Gewinnrücklagen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.441,17	21	1. gesetzliche Rücklagen	40.333,42	40
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.812.206,35	3.895	IV. Bilanzverlust	-18.876.517,02	-18.997
	3.832.647,52	3.916	davon Verlustvortrag	-18.927.048,47	-19.031
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.676,55	38		13.212.536,28	13.092
	3.854.324,07	3.954	B. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	0,00	234
			2. sonstige Rückstellungen	45.000,00	51
				45.000,00	285
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.947,55	29
			2. sonstige Verbindlichkeiten	33.910,83	17
			davon aus Steuern	0,83	0
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0
				64.858,38	45
Summe Aktiva	13.322.394,66	13.423	Summe Passiva	13.322.394,66	13.423

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2025 bis 30.06.2025

	2025 EUR	2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	0,00	23
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	2
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungleistungen		
a) Materialaufwand	0,00	12
4. Personalaufwand		
a) Löhne	0,00	5
b) Gehälter	0,00	4
c) soziale Aufwendungen	0,00	2
aa) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	0,00	0
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	0,00	2
	0,00	10
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	0,00	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) übrige	72.907,14	78
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-72.907,14	-75
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.597,06	111
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.521,47	0
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	104.075,59	111
11. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)	31.168,45	36
12. Steuern vom Einkommen	-19.363,00	2
13. Ergebnis nach Steuern	50.531,45	34
14. Jahresüberschuss	50.531,45	34
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-18.927.048,47	-19.031
16. Bilanzverlust	-18.876.517,02	-18.997

Anhang

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden
- soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Aufgrund der Notierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes für die DVS Services GmbH erfolgte Anhand des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die wesentlichen Annahmen bei der Berechnung betreffen die Umsatzentwicklung, die Kostentreiber, die Veränderung des Working Capitals, die Erhaltungs- und Ersatzinvestitionen, die Wachstumsrate und den Abzinsungssatz.

Der verwendeten Diskontierungssatz nach Steuern beträgt 7,4%, wobei dieser aus Marktdaten unter Berücksichtigung der mit der Bewertungseinheit verbundenen Risiken abgeleitet wird.

Die verwendete Wachstumsrate für die ewige Rente beträgt 1%. Die Einschätzung der Zahlungsströme wurde auf Basis der Geschäftspläne, die für einen Detailplanungszeitraum von fünf Jahren erstellt wurden, vorgenommen.

Die Bewertung der DVS Technology AG erfolgte auf Grundlage der aktuellen Mittelfristplanung der DVS Technology Gruppe, sowie marktüblicher EBITDA-Multiples, um den beizulegenden Unternehmenswert zu bestimmen. Für die Bewertung der DVS Technology GmbH, einer nicht operativ tätigen Holdinggesellschaft, wurden zunächst die beizulegenden Werte der einzelnen Beteiligungen ermittelt. Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der der DVS Technology GmbH wurde daraus der entsprechende Unternehmenswert abgeleitet.

Von den Wertpapieren dienen 8.500 Stück zu einem Kurswert am Stichtag von insgesamt EUR 39.780,00 als Sicherheit für die Hinterlegung der Bankbürgschaft aus dem Verkauf der landwirtschaftlichen Fläche.

b) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde keine Zuschreibung bei den Wertpapieren durchgeführt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

a) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

b) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

A K T I V A

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel dargestellt:

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß §189a Z. 2 UGB besitzt:

Firma	Sitz	Anteil	Eigenkapital 31.12.2023	Ergebnis
31.12.2023				
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim, Deutschland	10%	2.699.906,78	1.585.693,38

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß §189a Z 2 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim aufrecht zu erhalten. Demnach wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß §189a Z 2 UGB als Beteiligung ausgewiesen.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 241 Z 6 UGB entfällt.

2. In den sonstigen Forderungen enthalten sind im

Wesentlichen: Forderungen fällig in 1-5 Jahren:

EUR 100.000,00 für die Hinterlegung einer Bankbürgschaft aus dem Verkauf der landwirtschaftlichen Fläche.

Darlehen gegen die Fritz Werner Werkzeugmaschinen International GmbH, welche als Gesellschaft im Nahebereich der Rothenberger Gruppe zu qualifizieren ist, in Höhe von EUR 3.458.594,53 Laufzeit bis 31.01.2027 Zinssatz 6,5%.

Erträge aus einer Garantiedividende von EUR 212.185,00 (Vorjahr EUR 170.000,00), die erst im Jahr 2027 zahlungswirksam werden.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00. Es ist zerlegt in 3.940.000 Stückaktien.

2. Bei den **gebundenen Kapitalrücklagen** von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

Verlustvortrag zum 1.1.2025	- 18.927.048,47
Jahresgewinn	<u>50.531,45</u>
Bilanzverlust zum 30.6.2025	<u>- 18.876.517,02</u>

4. Es bestehen - analog zum Vorjahr - keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

5. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 22.510,00 (Vorjahr EUR 0,00), enthalten, die erst nach dem 30.06.2025 zahlungswirksam werden

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.
2. Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 betragen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)
3. Der Finanzerfolg resultiert aus den Zinsen für ein gewährtes Darlehen in Höhe von EUR 108.597,06 (Vorjahr: EUR 110.501,63)

IV. SONSTIGE ANGABEN

Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.

Die Gesellschaft ist gemäß § 189a Z 8 UGB i.V.m. § 244 UGB ein verbundenes Unternehmen im Rahmen des Konsolidierungskreises der Rothenberger-Gruppe. Oberstes Mutterunternehmen ist die Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt, Deutschland, welche einen Konzernabschluss erstellt, der im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt erhältlich ist.

Der Halbjahresbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

V. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Im Geschäftsjahr waren keine Arbeitnehmer beschäftigt.
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Dayani Khalid Ahmad, geb. 15.8.1964

Der Vorstand erhält für das Geschäftsjahr 2025 eine Vergütung von EUR 20.400,00 EUR (Vorjahr TEUR 9).

Aufsichtsrat:

Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden Peter Heinz,
Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2025 eine Vergütung von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 6). Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

VI. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag zum 30.06.2025 sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

Stockerau, am 25.08.2025

Anlagespiegel

Zum 30.06.2025

	<u>Entwicklungs zu Anschaffungs- und Herstellkosten</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abschreibung	Abgänge	Stand	Stand	
	01.01.2025			45838	01.01.2024				31.12.2024	01.01.2024	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<u>III. Finanzanlagen</u>											
1. Beteiligungen	250 207,79	0,00	0,00	250 207,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250 207,79	250 207,79
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9 521 690,79	0,00	0,00	9 521 690,79	303 827,99	0,00	0,00	0,00	303 827,99	9 217 862,80	9 217 862,80
	9 771 898,58	0,00	0,00	9 771 898,58	303 827,99	0,00	0,00	0,00	303 827,99	9 468 070,59	9 468 070,59

Lagebericht zum 30.06.2025

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultierte das Ersatzteilgeschäft sowie die Beteiligungen an Unternehmen.

Service- und Ersatzteilgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Umsatz in diesem Bereich um 50% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das Service- und Ersatzteilgeschäft wurde im Jahr 2024 eingestellt.

Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Heid AG hält per 30.06.2025 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

DVS Technology AG (Frankfurt/Main)	7,84%
DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
DVS Service GmbH (Sinsheim)	10,00%
Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. (Stockerau bei Wien)	10,00%

DVS Technology AG, Frankfurt am Main

Die DVS Technology AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der DVS Technology AG wird seit 01.04.2023 nicht mehr an der Börse gehandelt.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH erzielt Einnahmen aus der Vermietung von Maschinen sowie die Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen teilweise Ergebnisabführungsverträge bestehen. Eines der Tochterunternehmen ist der Weltmarktführer für Honanwendungen, PRÄWEMA in Eschwege.

DVS Service GmbH (ehemals Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH), Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der DVS Service GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS Gruppe (Retrofit und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen. In 2024 wurde die Digital-Unit der DVS Gruppe (DVS Digital) in die DVS Service GmbH integriert. Die Beteiligung der Heid AG an der DVS Service GmbH wurde im Jahr 2013 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Die Heid AG erhält eine Garantiedividende. Es besteht unverändert Interesse an einem dauerhaften Beteiligungsengagement.



Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H., Stockerau

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

Angaben zu Eigenkapital

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende Entwicklung:

2017	EUR	9.520.656,68
2018	EUR	9.600.885,70
2019	EUR	9.772.179,98
2020	EUR	9.788.808,16
2021	EUR	9.627.126,37
2022	EUR	9.573.741,91
2023	EUR	13.058.449,72
2024	EUR	13.092.276,96

Geschäftsverlauf

Im Geschäftshalbjahr 2025 hat die Gesellschaft eine Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR

50.531,45 (30.06.2024 TEUR 34) erwirtschaftet. Das Ergebnis resultiert im wesentlichen aus Zinserträgen.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 13.212.536,28 (30.06.2024 TEUR 13.092) und einer Bilanzsumme von EUR 13.322.394,66 (30.06.2024 TEUR 13.423) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 99,17% (30.06.2024 97,53%).

Der Umsatz hat sich von EUR 23.082,00 im Jahr 2024 auf EUR 0,00 im Jahr 2025 vermindert. Der Betriebserfolg betrug EUR -72.907,14 (30.06.2024 TEUR -75). Das Finanzergebnis betrug EUR 104.075,59 (30.06.2024 TEUR 111).

Nach Wegfall des Service und Ersatzteilgeschäftes im Jahr 2024, wird die Liquidität der Maschinenfabrik Heid AG, durch die laufenden Zinserträge aus dem gewährten Darlehen an die Fritz Werner Werkzeugmaschinen GmbH sichergestellt.

Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,01 (Vorjahr: 0,01).

Das Working Capital zum 30.06.2025 betrug TEUR 3.768 (30.06.2024 TEUR 3.909).

Die Finanzanlagenintensität beträgt 70,07% (30.06.2024 70,54%). Nach dem Grundstücksverkauf sind nur noch Finanzanlagen in Form von Wertpapieren und Beteiligungen vorhanden.

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelangen.

Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Da in den letzten Jahren immer weniger Maschinen im Einsatz sind, führt dies zu einem Umsatzrückgang im Ersatzteilverkauf. Im Bereich der Finanzerträge wird dies durch den Entfall von Dividendenerträgen spürbar. Die Zinseinnahmen werden künftig den Liquiditätsbedarf des Unternehmens decken. Trotz der genannten Risiken und des zu erwartenden Liquiditätsrückganges ist der Fortbestand des Unternehmens durch Tilgung des gewährten Darlehens gesichert.

Bei der Heid AG werden keine Finanz- und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem Berichtswesen wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem entsprechend den Anforderungen des Unternehmens geführt werden.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

Forschung und Entwicklung

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.



Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Geplante Investitionen in 2025:

Für 2025 sind keine Investitionen geplant.

Finanzergebnis:

Im Bereich der Finanzerträge wird mit geringen/geringeren Dividendenerträgen gerechnet.

Aus dem gewährten Darlehen an die Fritz Werner Werkzeugmaschinen International GmbH entstehen Zinserträge von EUR 221.000,0 p.a.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien), von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Für die weiteren gem. § 243a UGB geforderten Angaben erfolgt eine Leermeldung.

Stockerau, am 11. August 2025

Khalid Ahmad Dayani

Vorstand

Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243c Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus, um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Herr Khalid Ahmad Dayani wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 08.08.2023 zum Vorstand bestellt. Er ist alleinvertretungsberechtigt. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht ausfolgenden Mitgliedern:

Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender, geb. 17.10.1978. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden, geb. 01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre. Herr Heinz ist am 19.06.2025 verstorben. Eine Nachbesetzung findet im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 18.08.2025 statt.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, am 11. August 2025

Khalid Ahmad Dayani eh

Vorstand

Erklärung gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.“

Stockerau, am 29. September 2025

Khalid Ahmad Dayani

Vorstand